

Inselspital

Perfekte Allianz von Sicherheit und Information



Moderne Pflegerufsysteme und Brandmeldetechnik von Johnson Controls sorgen in einem integrierten Gesamtsystem für Sicherheit und störungsfreie Kommunikation.

Das Inselspital

Das Inselspital ist schon eine kleine Stadt für sich: 12.000 Personen kommen jeden Tag auf das weiträumige Areal der Universitätsklinik. Rund 8.300 Beschäftigte leisten täglich ihren Dienst in der «Gesundheitsstadt» und betreuen jährlich rund 44.000 Patienten stationär. Das bereits im Jahr 1354 gegründete, geschichtsträchtige Spital nimmt noch heute im Schweizerischen Gesundheitswesen eine ganz besondere Stellung ein. Die Klinik ist richtungweisend als internationales medizinisches Kompetenz-, Hochtechnologie- und Wissenszentrum. Sie ist ausserdem ein Ort der Begegnung für Wissenschaft und Forschung. Sicherheit und effiziente Kommunikation zwischen Patienten, Personal und Verwaltung spielen dabei eine entscheidende Rolle.

Die Herausforderung

Allein durch den Haupteingang des Spitals strömen täglich mehr als 5.000 Personen. Etwa 800-mal täglich müssen die Mitarbeiter Auskünfte aller Art geben. Dennoch haben die Betreiber ihre internen Prozesse gut im Griff: So beträgt zum Beispiel die durchschnittliche Wartezeit bei der Patientenaufnahme nur etwa drei Minuten.

Diese hohe Servicequalität kann die renommierte Klinik nur durch hochgradige Vernetzung und effiziente Technik gewährleisten. Dieselben Anforderungen stellt das Spital an seine Kommunikations- und Sicherheitstechnik. Wie generell bei der Patientenkommunikation, zählt am Inselspital die störungsfreie und jederzeit überprüfbare Technik zu den Hauptkundenanforderungen. Ebenso wichtig ist aber die Integration der verschiedenen Systeme, zu denen auch das Brandmeldesystem gehört.

Ein derart hochkomplexes Gesamtsystem ist zu vertretbaren Kosten nur dann beherrschbar, wenn Technik und Prozesse konsequent standardisiert sind und in einem zentralen Überwachungssystem zusammenlaufen. Hier war also eine integrierte Komplettlösung gefragt.

Die Lösung

Im Inselspital wurde das praxiserprobte Lichtuf- und Kommunikationssystem **ZETTLER Medical® 800** installiert. Dabei war der Umfang des Projektes eine der grössten Herausforderungen. So wurden allein im Bettenhochhaus 695 Zimmerelektroniken, 170 Grossdisplays, 50 Gruppendisplays und 15 Gateways benötigt.



Foto: Insel Gruppe

Nur ein integriertes Gesamtkonzept ermöglicht in einem hochkomplexen System wie im Inselspital einen rationellen und sicheren Betrieb.

Das bewährte ZETTLER Medcall® 800 System von Johnson Controls ist in verschiedenster Hinsicht auf die besonderen Anforderungen des Klinikbetriebs ausgelegt. Das beginnt schon bei den Patientenhandgeräten, die komplett aus antibakteriellem Kunststoff gefertigt sind und damit einen aktiven Beitrag zur Vermeidung von gefährlichen Infektionen durch Krankenhauskeime, zum Beispiel MRSA, leisten.

Die unterschiedlichen Systemebenen überwachen sich selbst, so dass ein reibungsloser Betrieb jederzeit gewährleistet ist. Sollte es dennoch einmal zu einer Störung kommen, können die Spezialisten von Johnson Controls jederzeit per Fernwartung eingreifen. Über virtuelle Server werden alle Systemereignisse (etwa eine Million pro Monat, nur Bettenhochhaus) lückenlos dokumentiert.

Einen wesentlichen Beitrag zum rationellen und sicheren Betrieb leisten die umfangreichen Konfigurationsmöglichkeiten. So kann beispielsweise ein vordefinierter Reanimationsalarm ausgelöst werden, der dann umgehend alle Zuständigen erreicht.

Auch in puncto Brandschutz setzt das Inselspital auf die langjährige Erfahrung von Johnson Controls. Mit dem Brandmeldesystem **ZETTLER Expert** wird für eine sichere und frühzeitige Erkennung von entstehenden Bränden gesorgt.

Aufeinander abgestimmte Systemkomponenten und Mehrfachsensoren gewährleisten eine zuverlässige Alarmierung von gefährdeten Personen. Zudem wurde mit dem Kommunikationsprotokoll BACnet eine Anbindung an das bestehende Leitsystem geschaffen. Die komplette Brandmeldeanlage kann somit von der Loge des Sicherheitsdienstes aus überwacht und bedient werden. So wird im herausfordernden Klinikalltag mit den praxisingerechten und massgeschneiderten Systemlösungen ein wichtiger Beitrag zum Schutz von Menschen wie auch Sachwerten geleistet.

Wichtig für den rationellen und kostensparenden Betrieb des neuen Systems ist zudem die Möglichkeit zur Fernwartung oder zu einer direkten Aufschaltung an einen Kommunikationsdienst wie Swiss Alertis von Johnson Controls.

Projektdaten:

Dauer: Produkte bereits seit 1996 im Einsatz, seitdem kontinuierliche Zusammenarbeit und Systemweiterentwicklung

Systeme: Integriertes Pflegerufsystem (vernetzt über IP) mit diversen Anbindungen an andere Systeme (z.B. Brandmeldeanlage, Telefon-, Störmelde- und Infosysteme, REA-Alarmierung usw.)

Einsatzzweck: Patientenkommunikation, Alarmierung, frühzeitige Branderkennung und -meldung

Kundennutzen: Zentralisiertes und über alle Bereiche standardisiertes Gesamtsystem für sicheren und kosteneffizienten Betrieb

www.tyco.ch - www.johnsoncontrols.ch

Tyco Integrated Fire & Security (Schweiz) AG

Bahnweg 11 - 8808 Pfäffikon/SZ

Tel +41 58 445 40 00 - Fax +41 58 445 40 01

www.tyco.ch - tyco.ch@tycoint.ch

eine Gesellschaft von Johnson Controls

